

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



Für Thomas Dehler (r.) und seinen Sohn Niklas (l.) geht es täglich um die Wurst. Ihr „Bratwursthäusla“ ist eine echte Institution in Sonneberg. Foto: Thüringer Aufbaubank

## Alte Familienrezepte wieder zum Leben erwecken

Thomas und Niklas Dehler sind auf Umwegen ins Handwerk gekommen. Mit Erfolg. Für sie heißt es nun schon seit Jahren: Familientradition statt Bürojob

**O**wohl die beruflichen Weichen bereits in eine andere Richtung zeigten, führen Thomas und Niklas Dehler mittlerweile erfolgreich die langjährige Familientradition des Fleischerhandwerks von Opa Karl-Heinz fort. Ihr „Bratwursthäusla“ im Sonneberger Ortsteil Oberlind ist eine echte Institution. Im Interview erzählen Vater und Sohn mehr über die Geheimnisse der Wurstherstellung, die Umbaumaßnahmen im eigenen Betrieb und die Bedeutung der familieninternen Nachfolge.

### Herr Dehler, Sie sind eigentlich Bankkaufmann, wie kam es zum Sinneswandel?

**Thomas Dehler:** Naja, in der Finanzbranche bin ich ja immer noch tätig, aber die Familientradition hat uns zurück in das Fleischerhandwerk geführt. Als wir 2015 die Chance zum Erwerb dieses Hauses hatten, haben wir zugeschlagen. Nur wenig später konnten wir erweitern und parallel machte Niklas die Ausbildung zum Fleischer, dann konnte es richtig losgehen. Dank der Unterstützung meines Vaters Karl-Heinz haben wir den Start vor rund sechs Jahren gut gemeistert.

### Musste Sohn Niklas erst überzeugt werden, schließlich hatte auch er sich zunächst für eine andere Ausbildung entschieden?

**Thomas Dehler:** Das ging damals alles sehr schnell und er hat nicht lange überlegen müssen, nochmal neu durchzustarten.

**Niklas Dehler:** Ich habe nach der Schule den Industriekaufmann erfolgreich abgeschlossen, wusste aber recht schnell, dass das Büro und ich keine ideale Kombination sind. Daher habe ich zugesagt, als sich die Chance auf eine Fleischerlehre hier in der Nähe bot. Gleich am ersten Tag merkte ich: Das gefällt mir viel besser als das Büro! Ich hatte dem Opa ja schon früh über die Schulter schauen können und fand die Idee spannend, die alte Familientradition und die

ursprünglichen Rezepte wieder zum Leben erwecken zu können.

### Wie ging es dann weiter auf dem Weg zur Nachfolge im Fleischerhandwerk?

**Niklas Dehler:** Nach der Ausbildung war ich mir sicher, dass mir das liegt und ich hier anknüpfen will. Der Meisterlehrgang war daher die logische Fortführung, auch wenn alles eine Liga über den Anforderungen zur Gesellenprüfung liegt. Fleisch und Wurst herstellen ist ja das eine, aber in der anspruchsvollen Prüfung wird einem auf allen Themengebieten Wissen abverlangt, vom fachgerechten Zuschnitt über die Präsentation der Waren bis hin zum kaufmännischen Teil. Gut, dass ich hier bereits eine kaufmännische Ausbildung in der Tasche hatte, die es mir zumindest hier leichter machte. Im letzten Jahr habe ich die Prüfung bestanden und den Meisterbrief erhalten. Anschließend habe ich dann auch den Meisterbonus und die Meistergründungsprämie der Handwerkskammer erhalten, die uns finanziell unterstützen konnte.

**Thomas Dehler:** Für die Meistergründungsprämie war es notwendig, dass wir Niklas auch als Gesellschafter in das Unternehmen aufnehmen, um seine Selbständigkeit im Handwerk nachzuweisen. Nachdem wir die Umsatzentwicklung im Frühjahr 2023 beobachtet hatten, gab es auch diesbezüglich keine Gründe mehr, die gegen eine Umstrukturierung sprachen. Niklas hat seit 1. April 2023 nun sozusagen seinen Opa als Gesellschafter abgelöst und führt mit mir gemeinsam den Handwerksbetrieb.

### Wie lautet das Zwischenfazit nach der Anfangsphase als Jungunternehmer im Fleischerhandwerk?

**Niklas Dehler:** Ich muss schon sagen, dass es im Vergleich zum Bürojob eine körperlich sehr harte Arbeit ist. Die Zeit vergeht wie im Flug, insbesondere am freitäglichen Bratwursttag kommen wir kaum zum Luft holen. Ich wusste aber von Anfang

an, das ist mein Ding und hier kann ich mich entfalten. Die Arbeitszeiten passen auch, und mit dem neuen Automaten versuche ich momentan neue Vertriebswege zu erschließen. Der Opa hat uns den Weg geebnet, und nun führe ich das Unternehmen gemeinsam mit meinem Vater in eine hoffentlich erfolgversprechende Zukunft. (Just in diesem Moment kommt Opa Karl-Heinz um die Ecke gebogen und verkostet fachmännisch die frischen Wurstspezialitäten.)



*Ich fand die Idee spannend, die alte Familientradition und die ursprünglichen Rezepte wieder zum Leben erwecken zu können.“*

**Niklas Dehler**  
Fleischermeister

**Karl-Heinz Dehler:** Das ist genau richtig abgewürzt, nicht zu scharf und trotzdem schön würzig. Da mache ich mir keine Sorgen.

**Thomas Dehler:** Die Rezepte meines Vaters sind natürlich viel wert, wir versuchen diese auch immer in gleicher Qualität herzustellen, was mit unserer neuen Technik auch gut klappt. Neben der Bratwurst stellen wir Bock-, Rot- und Leberwurst her, aber auch Schinken und Knacker. Wir probieren mittlerweile auch gern mal was Neues aus, wie die Chili-Cheese-Bratwürste.

**Sie grillen die Bratwurst noch ganz klassisch auf Holzkohle. Wie lang braucht es denn, bis die 1.000 Stück am Freitag über den Ladentisch gegangen sind?**

**Thomas Dehler:** An einem typischen Freitag wie letzte Woche wird der Rost gegen halb fünf morgens angezündet. Bratwurst ist hier sozusagen unser Frühstücksgeschäft. Kurz nach fünf geht es los und die ersten Kun-

den stehen vor der Tür. Die Schlange wird dann länger und länger und reicht bis über die Straße. Bis halb elf sind die ersten 1.000 Stück dann über den Tresen gegangen, wir haben aber bis 14 Uhr geöffnet. Meine Philosophie ist: Bis 14 Uhr erhält garantiert jeder seine Bratwurst, auch wenn ich dafür den Grill nochmal anschmeißen muss! Alles was übrig bleibt, wird vakuumiert und landet zum Beispiel im Automaten. Auch die vorgegrillte Wurst ist hier ein Renner.

### Das klingt nach einer Erfolgsgeschichte, welche Projekte stehen denn als Nächstes an?

**Thomas Dehler:** In der unteren Etage haben wir auch dank der Förderung über die Thüringer Aufbaubank im Programm Thüringen Invest fast alles erneuert und nach geltenden Hygienestandards einer modernen Fleischerei errichtet. Die Umbaupläne für den Rest des Hauses liegen schon in der Schublade, doch die starken Preissteigerungen im Baubereich machen das ganze schwierig kalkulierbar. Da ist der Verkaufsautomat im Moment eine vielversprechende neue Verkaufsvariante.

**Niklas Dehler:** Ich habe mich mal im Umfeld umgeschaut und einige vielversprechende Plätze für weitere Automaten gefunden. Auf jeden Fall kommt hier ans Bratwursthäusla noch ein weiterer Automat.

**Thomas Dehler:** Zur Nutzung weiterer Vertriebskanäle fehlen neben den baulichen Erweiterungen noch andere Anforderungen. Für langfristige Lieferverträge benötigen wir zum Beispiel eine EU-Zulassung. Dann wären wir flexibler und könnten auch mehr Ware für weitere Kanäle wie einen Onlineshop oder verschiedene Supermärkte außerhalb der Region anbieten. Aus Marketing-sicht ist natürlich vor allem eines wichtig: Der Name Bratwurst. Sobald die als Roster verkauft wird, haben wir Sonneberger ein Problem (lacht).

**Das Interview** führten Thomas und Niklas Dehler mit der Thüringer Aufbaubank

## Marco Jäger im Amt bestätigt

Bundesvorstand der Junioren des Handwerks wiedergewählt

**A**uf dem diesjährigen Bundeskongress der Junioren des Handwerks, der am 23. September in Frankfurt am Main stattfand, wurde der bisherige Bundesvorstand von der Mitgliederversammlung erneut gewählt: Der Bundesvorsitzende Marco Jäger, Architekt und Tischler aus Südthüringen, wird zusammen mit Sara Hofmann, Sebastian Richter und Jonas Hofmann auch in den kommenden zwei Jahren die Interessen des jungen Handwerks auf Bundesebene vertreten. Marco Jäger hat seit 2021 den Bundesvorsitz inne.

Neben den Wahlen stand ein reger Austausch über die künftigen Aktivitäten der Juniorenverbände auf Orts-, Landes- und Bundesebene auf der Tagesordnung, verbunden mit Informationsvorträgen der Fördermitglieder ZDH-Zert, IKK classic und Signal Iduna.

### „Top Gründer“ ausgezeichnet

Höhepunkt der anschließenden Abendveranstaltung war die Auszeichnung der Sieger des Wettbewerbs „Top Gründer im Handwerk 2023“ durch die Fördermitglieder handwerk magazin, Signal Iduna und Würth im atemberaubenden Ambiente des Clubhauses der Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869. Augenoptikermeisterin

Natalie Rosner aus Worbis sowie SHK-Meister Markus Mack aus Michelbach an der Bilz wurden als „Top Gründer“ gewürdigt sowie Konditormeisterin Nanetta Ruf aus Rockenberg und Elektrotechniker Sebastian Pascal Scheffel aus Salach mit dem Preis „Top Geschäftsidee“. Der herzliche Dank des Vorstands galt allen angereisten Juniorinnen, Junioren und Fördermitgliedern sowie den Handwerksjunioren Frankfurt-Rhein-Main und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main für die Organisation und Umsetzung des Bundeskongresses.

### Der Verband

Die Junioren des Handwerks bilden das größte Netzwerk an Nachwuchsorganisationen des deutschen Handwerks. Gemeinsam mit den Handwerkskammern, Innungen und Kreishandwerkerschaften sowie den Fachverbänden und dem ZDH ist es das Ziel des Verbands, die Kräfte zu bündeln und die Herausforderung einer vitalen Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt zu meistern. Die Junioren des Handwerks treten dabei für die Themen der jungen Generation ein und vertreten sie auch gegenüber der Politik.

[www.handwerksjunioren.de](http://www.handwerksjunioren.de)



Der Vorstand der Junioren des Handwerks e.V.: Jonas Hofmann, Sebastian Richter, Sara Hofmann und Marco Jäger (v.l.). Foto: martinjoppen.de

## Meisterfeier 2023

Das Handwerk feiert seine Meister

**A**m Samstag, 4. November um 16.30 Uhr erhalten 80 neue Meisterinnen und Meister in der Joel Bar in Oberhof feierlich ihren Meisterbrief überreicht. Außerdem bekommen neun geprüfte kaufmännische Fachwirte (HwO) ihre deutschlandweit anerkannten Urkunden. Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, ehrt die Besten des Jahrgangs.

Partner, Familienangehörige, Freunde, berufliche Wegbegleiter und auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Handwerk und öffentlichem Leben erweisen den Jungmeisterinnen, Jungmeistern und Fachwirten ihre Referenz. Das Rahmenprogramm gestaltet Kabarettist und Stand-up-Comedian Jonas Greiner aus Neuhaus am Rennweg.



Am 4. November erhalten die diesjährigen Meisterinnen und Meister in Oberhof ihren Meisterbrief. Foto: HWK Südthüringen/Michael Reichel

Alle, die sich dem Handwerk verbunden fühlen, sind zu diesem Höhepunkt des Südthüringer Handwerks in die Joel Bar in Oberhof herzlich eingeladen. Einlass ist ab 16 Uhr.

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9  
98527 Suhl  
Tel. 03681/3700  
Fax 03681/370290

E-Mail: [info@hwk-suedthueringen.de](mailto:info@hwk-suedthueringen.de)  
Internet: [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)  
Verantwortlich: stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

## Bauen und Energie sparen

Das Südthüringer Handwerk auf der 19. Messe Suhl mit dem Schwerpunkt „Bauen-Wohnen-Energie“

Pünktlich vor Beginn der Bau-saison lud am dritten Oktoberwochenende die Messe Suhl bereits zum 19. Mal alle interessierten Besucherinnen und Besucher unter dem großen Themenschwerpunkt „Bauen-Wohnen-Energie“ in das Congress Centrum Suhl ein. Unter dem Motto „Energie sparen – das große Thema der heutigen Zeit“ informierten insgesamt über einhundert regionale und überregionale Firmen mit eigenen Ständen über ihr Angebot und die neuesten Trends der Bau- und Immobilienbranche.

Auch das Handwerk war natürlich wieder zahlreich vertreten und bot unkomplizierte, persönliche und kompetente Beratung vor Ort. Alleine aus Südthüringen waren ein Dutzend Handwerksunternehmen vor Ort, die das ganze Spektrum von Bau und Ausbau bis Heizung-Sani-



Zum Eröffnungsrundgang traf Handwerkskammerpräsident Mike Kämmer Betriebsberater Kay Römhild am Stand der HWK Südthüringen. Foto: HWK Südthüringen

tär-Klima abdeckten. Auch das traditionelle Bauherrenforum war wieder gut besucht: In faktenorientierten Vorträgen informierten Fachleute zu vielseitigen Themen wie dem Bauen mit Lehm, Photovoltaik und Baufinanzierung.



Auch wenn die Arbeit tadellos ist, kann es zu einem Widerruf kommen. Deshalb rät die Handwerkskammer Südthüringen zu Sorgfalt beim Vertragsabschluss. Foto: amh-online.de

## Vorsicht beim Vertragsabschluss

Neue Rechtslage zu Widerrufsbelehrung

Verträge, die Handwerker mit Verbrauchern ausschließlich am Telefon, per E-Mail oder außerhalb ihrer Geschäftsräume (also z.B. beim Kunden vor Ort) schließen, unterliegen bestimmten gesetzlichen Besonderheiten. Verbraucher können diese Verträge innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Dieser Zeitraum verlängert sich um ein Jahr, wenn der Handwerker über dieses Widerrufsrecht nicht ordnungsgemäß aufklärt oder das Muster-Widerrufsformular nicht aushändigt.

Welche Folgen ein Verstoß gegen diese Verpflichtung haben kann, zeigt ein äußerst verbraucherfreundliches Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) vom 17. Mai 2023 (Rechtssache C - 97/22) eindrucksvoll.

### Was war geschehen?

Ein Verbraucher beauftragte einen Elektroinstallationsbetrieb mit der Erneuerung der Elektroinstallation in seinem Wohnhaus. Die dem Vertrag zugrundeliegenden Gespräche wurden im Hause des Verbrauchers geführt, dort wurde auch der Vertrag geschlossen. Eine deshalb notwendige Widerrufsbelehrung unterließ das Unternehmen. Nach Fertigstellung der Leistung und abschließender Rechnungslegung zahlte der Verbraucher nicht, sondern widersprach vielmehr dem Vertrag.

### Was sagten die Gerichte?

Das Landgericht Essen stimmte dem Verbraucher in dem Punkte zu, dass infolge des Widerrufs kein Vergütungsanspruch mehr bestünde. Jedoch blieb für die Richter fraglich,

ob zumindest eine Verpflichtung zur Leistung eines Wertersatzes eingreife, da der Widerruf erst nach der vollständigen Leistungserbringung erfolgte. Dies hätte zumindest dazu geführt, dass der Betrieb einen angemessenen Ersatz für die erbrachten Leistungen erhalten hätte.

Diese Frage legte das Landgericht dem EuGH zur Vorabentscheidung vor. Der EuGH beantwortete die Frage dahingehend, dass für den Verbraucher keinerlei Kosten entstehen dürfen, wenn dieser bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag vom Unternehmen nicht über sein Widerrufsrecht belehrt wurde und sein Widerrufsrecht nach Erfüllung dieses Vertrages ausgeübt hat.

Auch einen angemessenen Wertersatz für das Unternehmen lehnte der EuGH ab! Der EuGH verwies auf das Ziel der Sicherstellung eines hohen Verbraucherschutzniveaus. Dies geriete in Gefahr, wenn einem Verbraucher infolge seines Widerrufs Kosten entstehen könnten, die in der Richtlinie, welche die Grundlage für die deutsche BGB-Regelung bildet, nicht ausdrücklich vorgesehen sind.

Die drastischen Konsequenzen dieser Rechtsprechung sollen folglich die Unternehmen anhalten, die gesetzlichen Pflichten penibel zu erfüllen.

### Was Handwerker wissen sollten

Dieses Urteil ist folgenreich, weil es klarstellt, dass ein Unternehmer alle Kosten der Vertragserfüllung zu tragen hat, wenn er seiner Verpflichtung zur Information über ein bestehendes Verbraucherrücktrittsrecht nicht nachgekommen ist und der Verbrau-

cher nach vollständiger Leistungserbringung den Widerruf eines (z.B.) außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrages erklärt. Dem Unternehmer steht kein Ausgleich für die bereits erbrachte Leistung in Form eines Wertersatzes zu.

Die Thematik ist die Gleiche, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. per Mail, Telefon) zustande gekommen ist.

### Empfehlung

Ein solch erhebliches Kostenrisiko gilt es daher unbedingt zu vermeiden. Am besten sollte der Vertrag in einer Weise geschlossen werden, welche kein Widerrufsrecht des Verbrauchers vorsieht. Das ist z.B. der Fall, wenn der Vertrag in den Räumlichkeiten des Betriebes geschlossen wird. Wird der Vertrag in einer Weise geschlossen, die dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zubilligt, so sind zur eigenen Sicherheit die gesetzlichen Vorgaben zur Information über das bestehende Widerrufsrecht ordnungsgemäß zu erfüllen.

Dem Handwerker stehen durchaus Möglichkeiten offen, durch eine entsprechende Gestaltung der Vertragsanbahnung und des Vertragsschlusses das Entstehen eines Widerrufsrechtes zu vermeiden. Hierzu und zur Frage, wie die gesetzlichen Informationspflichten rechtskonform erfüllt werden können, beraten Sie die Juristen der Handwerkskammer Südthüringen gerne.

Für Rückfragen steht Christian Beck, Tel. 03681/370160, [christian.beck@hwk-suedthueringen.de](mailto:christian.beck@hwk-suedthueringen.de) zur Verfügung

### AKTUELLES

#### Hinweisgeberschutz: Seminar zum Gesetz

Die Handwerkskammer Südthüringen bietet in den kommenden Wochen ein Seminar speziell für Unternehmen an, die sich rechtsicher aufstellen möchten. Am 27. November um 17 Uhr findet hierzu eine zweieinhalbstündige Informationsveranstaltung im BTZ Rohr-Kloster statt, die sich mit dem Thema befasst: „Whistleblowing – Wie setzen Sie das Hinweisgeberschutzgesetz in Ihrem Unternehmen um?“

In dieser Informationsveranstaltung erfahren die Teilnehmer, was hinter dem im Sommer in Kraft getretenen Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) steckt. Welche neuen Pflichten kommen auf die Unternehmen zu, welche Aufgaben müssen bis zum Stichtag am 17. Dezember erfüllt werden und wie können Lösungen aussehen? Karsten Greibel, Experte für Informationssicherheit aus Meiningen, beantwortet diese und andere Fragen und steht anschließend gerne für einen individuellen Austausch zur Verfügung.

Die kostenfreie Veranstaltung ist insbesondere für Mitgliedsunternehmen interessant, deren Mitarbeiterzahl die „magische“ Beschäftigtenzahl von 50 überschreiten. Ebenso sind aber auch alle anderen Interessierten herzlich willkommen, die sich einen Überblick über das Hinweisgeberschutzgesetz verschaffen möchten. Anmeldeschluss ist der 23. November.

Anmeldungen bei Sandro Dressel, Tel. 036844 47386, E-Mail: [sandro.dressel@hwk-suedthueringen.de](mailto:sandro.dressel@hwk-suedthueringen.de)

### AKTUELLES

#### Bildungsangebote

##### Lehrgänge

- 08. und 15.11.23: Steuerliche Anreizsysteme zur Fachkräftebindung im Unternehmen, 6 UE, 159 Euro
- 24.11.23: Datenschutzbeauftragter (HWK) Update, 8 UE, 225 Euro
- 11. und 12.12.23: Sachkundelehrgang Asbest für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, 16 UE, 450 Euro

##### Aufstiegsfortbildung

- 26.01.24 bis 27.09.25: Tischlermeister, 900 UE, 9.250 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 29.11.24 bis 23.08.25: Kraftfahrzeugtechnikmeister Teil I, Teilzeit, 320 UE, 3.340 Euro

Informationen und Anmeldung unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)

### WIR GRATULIEREN

#### Geburtstage und Meisterjubiläen der ersten Novemberhälfte

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der ersten Novemberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 17. November erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Novemberhälfte gratuliert.

##### 70. Geburtstag

Reinhardt Reh, Ettenhausen an der Suhl, am 08.11.; Matthias Ganz, Themar, am 09.11.; Hartmut Recknagel, Steinbach-Hallenberg, am 12.11.; Josef Poschmann, Nazza; Sabine Wöhner, Meiningen, beide am 14.11.; Ilona Becher, Suhl, am 17.11.

##### 65. Geburtstag

Peter Heise, Eisenach; Eduard Trautvetter, Wutha-Farnroda, beide am 01.11.; Thomas Gottwalt, Eisfeld; Roland Peter Seebauer, Mühlthal, beide am 03.11.; Vinzenz Grosch, Bermbach, am 05.11.; Ulrich Faber, Sonneberg; Wolfgang Röder, Struth-Helmershof, beide am 08.11.; Carlo Ortmann, Mosbach, am 09.11.; Angela Förster, Sonneberg, am 10.11.; Wolfgang Himmel, Sülzfeld; Evelyn Hoschka, Bad Liebenstein; Frank Weise, Schweina, alle drei am 11.11.; Norbert Kaddatz, Bad Salzungen, am 13.11.; Peter Müller-Marks, Lauscha, am 15.11.; Sabine Fritsch, Mengersgereuth-Hämmern, am 16.11.

##### 60. Geburtstag

Falk-Peter Sieder, Schleusegrund, am 03.11.; Stephan Möller, Dermbach, am 04.11.; Gunther Franz, Ummershausen, am 06.11.; Sabine Fischer, Suhl; Reiner Mahr, Sonneberg, beide am 08.11.; Andre Schiefner, Wahns, am 11.11.; Karsten Eckardt, Leimbach; Rudolf Janner, Holzkirchen, beide am 12.11.; Thomas Bätz, Lau-



Herzlichen Glückwunsch! Foto: Pixabay

scha, am 15.11.; Jürgen Weisheit, Förztal, am 16.11.; Katrin Bögel, Bad Salzungen; Katrin Hoffmann, Suhl, beide am 17.11.

##### 50. Geburtstag

Timo Eckel, Bad Salzungen, am 03.11.; Ronny Glaß, Bad Salzungen; Tino Jordan, Suhl, beide am 04.11.; Katrin Wittig-Peters, Schleusingen, am 07.11.; Michaela Hayn, Steinach; Gunnar Rudolph, Schwallungen, beide am 10.11.; Mathias Betz, Bockstadt, am 11.11.; Nico Messerschmidt, Floh-Seligenthal, am 13.11.; Corinna Adam, Hørselberg-Hainich, am 14.11.; Andreas Günther, Eisenach, am 16.11.

##### 25-jähriges Meisterjubiläum

Orthopädietechnikermeister Steffen Päsler, Ellingshausen, am 05.11.; Fleischermeisterin Anja Blankenburg, Steinbach-Hallenberg; Fleischermeister Mirko Steiner, Stresenhausen; Fleischermeister Torsen Bamberg, Rohr, alle drei am 07.11. Die Handwerkskammer Südthüringen gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich!



SIGNAL IDUNA   
füreinander da

## Da für Teamplayer.

Unsere leistungsstarken Versicherungen für das Handwerk.

Es hat sich viel getan, seit SIGNAL IDUNA vor über 110 Jahren aus dem Handwerk für das Handwerk gegründet wurde. Eins ist immer geblieben: unser Anspruch, als Gemeinschaft füreinander einzustehen. Wir sind mit maßgeschneiderten Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in jeder Phase Ihres Lebens für Sie da.

Gebietsdirektion Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 68/70, 99084 Erfurt  
Telefon 0361 51846-321, [gd.erfurt@signal-iduna.de](mailto:gd.erfurt@signal-iduna.de)

